

Blickwinkel auf die Corona-Pandemie –

7. Dezember 2020 – Zum dritten Mal hat der Landtag das „Pressefoto des Jahres“ gekürt. Der Präsident des Landtags, André Kuper, zeichnete die Sieger während einer Online-Veranstaltung aus dem Parlamentsgebäude aus. Beherrschendes Thema des diesjährigen Wettbewerbs für Fotojournalistinnen und -journalisten war die Corona-Pandemie.

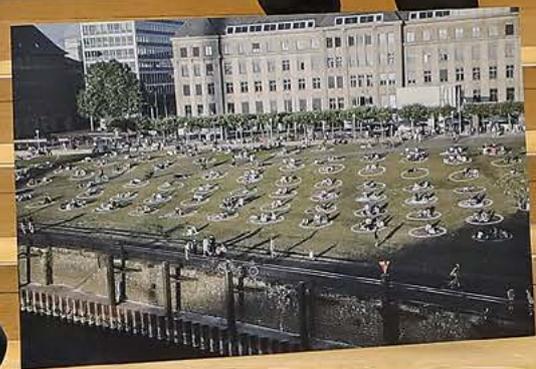


Andreas Bretz erhielt den Sonderpreis „Demokratie vor Ort“. Unten zu sehen ist sein Bild vom Düsseldorf Rheinufer – Platz 3 im Wettbewerb.



Kerstin Kokoska belegte mit ihrem Bild zum Freitagsgebet in Corona-Zeiten Platz 2.

Foto: Schälte



Den ersten Preis belegte Lars Berg aus Münster, der im Auftrag der Bild-Zeitung im März den Besuch einer Mutter und ihrer Tochter bei der Oma im damals von der Pandemie besonders betroffenen Kreis Heinsberg fotografiert hatte. Die Familienmitglieder sind coronabedingt durch eine Glasscheibe getrennt.

Auf den zweiten Platz wählte die Jury ein Foto von Kerstin Kokoska von der Funke Mediengruppe. Das Bild zeigt die Übertragung einer Freitagspredigt ins Internet – ebenfalls

aufgrund der Corona-Pandemie. Platz drei belegte Andreas Bretz von der Rheinischen Post. Er hatte eine Wiese am Düsseldorfer Rheinufer fotografiert, auf der Kreise zum Abstandhalten eingezeichnet sind.

Sonderpreis „Demokratie vor Ort“

Andreas Bretz erhielt auch den Sonderpreis, der in diesem Wettbewerbsjahr den Titel „Demokratie vor Ort“ trug. Sein Bild zeigt

den Moment, als der bei der Kommunalwahl unterlegene Düsseldorfer Oberbürgermeister Thomas Geisel dem Sieger Dr. Stephan Keller gratuliert. Der Nachwuchspreis ging an Marcel Kusch von der Nachrichtenagentur dpa: Er fotografierte ein Fußballspiel mit nackten Spielern – eine Protestaktion gegen die Kommerzialisierung des Sports.

Die Jury wählte zudem 30 weitere Fotos aus, die gemeinsam mit den fünf prämierten Bildern im Landtag gezeigt wurden.

Das „Pressefoto des Jahres 2020“

Der Präsident des Landtags, André Kuper, übergab am 7. Dezember 2020 die Preise im Landtag.

Der Sieger des diesjährigen Wettbewerbs, Lars Berg, mit seinem Foto vom Familienbesuch in Corona-Zeiten.

Der Nachwuchspreis ging an Marcel Kusch für sein Foto von einem Nackt-Fußballspiel. Der Preisträger nahm per Videozuschaltung an der Preisverleihung teil.



Der Präsident des Landtags, André Kuper, sagte: „Dieses Jahr hat uns viel abverlangt: jedem persönlich, aber auch uns als Gesellschaft und unserer Demokratie. Die Bilder des NRW-Pressfotos 2020 erzählen die Geschichten des Jahres: von Abstand halten, von Einsamkeit und vom Kampf gegen die Krankheit, aber auch von Kreativität und Mut. Jedes Bild sagt mehr als tausend Worte. Dass die Pandemie diesen Wettbewerb prägen würde, war zu erwarten. Gleichwohl überrascht

es, wie vielfältig, kreativ und auch bewegend die Fotografinnen und Fotografen das Thema begleitet haben. Das NRW-Pressfoto des Jahres soll ihre Arbeit würdigen. Und diese Arbeit war im Jahr 2020 wichtiger denn je: Für Fotojournalistinnen und Fotojournalisten gibt es kein Homeoffice. Sie waren vor Ort und berichteten jenen, die zu Hause blieben. Vergessen wir dabei nicht: Für viele Fotografinnen und Fotografen ist es auch ein wirtschaftlich schweres Jahr.“

Am diesjährigen Wettbewerb hatten sich 107 Fotojournalistinnen und -journalisten mit insgesamt 446 Bildern beteiligt. Mit Unterstützung der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West wurden Preisgelder in Höhe von insgesamt 22.000 Euro vergeben. Alle Fotos entstanden zwischen November 2019 und Oktober 2020. *red*

Ein Video zum Wettbewerb und zur Preisverleihung finden Sie unter www.landtag.nrw.de.